

## PRESSEMITTEILUNG

Stralsund, 20. Oktober 2016

### **Leben mit Krebs: Stiftung „Betroffen“ lädt zum Informationstag ins Rathaus ein**

Die Prof. Matthias Birth Stiftung „Betroffen – Hilfe bei Krebs in Vorpommern-Rügen“ veranstaltet am Samstag, dem 29.10.2016 im Rathaus Stralsund den ersten Krebsinformationstag Vorpommern-Rügen. Die Veranstaltung richtet sich an Patienten, Angehörige und alle am Thema Krebs interessierten Menschen aus der Region, aber auch überregional.

Einen besonderen Programmpunkt bildet die mit 5.000 Euro dotierte Verleihung des Franziska Tiburtius-Forschungsstipendiums, das für Innovationen im Bereich Tumordiagnostik und -therapie vergeben wird. Neben Vorträgen zum Thema „Leben mit Krebs“ mit all seinen Facetten wie Sport, Ernährung und Sexualität, werden auch grundlegende Fragen zur Krebserkrankung, Stand der heutigen Forschung sowie aktuelle Zahlen und Fakten zu Krebserkrankungen in Deutschland und Vorpommern-Rügen verständlich beleuchtet. Zudem besteht viel Raum für Fragen und zur Diskussion.

Im zweiten, speziellen Teil der Veranstaltung wird dem Bauchspeicheldrüsenkrebs besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Entstehung, Vorbeugung, Diagnostik und ganz neue Therapiemöglichkeiten stehen hier im Mittelpunkt. Für eine anschauliche Darstellung ist ein überdimensionales Pankreas-/Leber-Modell vor Ort aufgebaut.

In einer aktiven Mittagspause mit Snacks und Getränken haben die Besucher die Möglichkeit, sich an verschiedenen Ständen zu informieren, an Übungen zur Stärkung der Psyche oder einem Sport- bzw. Yoga-Schnupperseminar für Krebspatienten teilzunehmen. Informationen zur Versorgung mit Perücken sowie zu Schminkseminaren für betroffene Frauen runden das Angebot ab.

Der Krebsinformationstag 2016 findet am Samstag, dem 29.10.2016 im Rathaus Stralsund von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr statt und ist inklusive Mittagsimbiss für alle Teilnehmer kostenfrei.

Die Stiftung „Betroffen“ unterstützt Tumorpatienten bzw. deren Angehörige in der Region Vorpommern-Rügen. Sie fokussiert sich auf die mit der Tumorerkrankung assoziierte Krankheits- und Alltagsbewältigung. Die Stiftung ist auf Initiative von Prof. Matthias Birth gegründet worden. Das Stiftungskuratorium setzt sich aus mehreren medizinischen Experten, einem lokalen Politiker, einem Rechtsanwalt als Treuhänder und einer Schwester aus dem Bereich Onkologie/Palliativmedizin zusammen. Nähere Informationen zur Stiftung und den verschiedenen gemeinnützigen Projekten erhalten Sie auch auf der Webseite [www.stiftung-betroffen.de](http://www.stiftung-betroffen.de).